

112. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 2008

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand unter der Leitung von Präsident Dr. Matthias Senn am Donnerstag, dem 19. Juni 2008, in der Kapelle der Helferei Grossmünster statt.

Der Jahresbericht wurde, ohne Wortmeldung aus dem Plenum, einstimmig angenommen; ebenso die durch den Quästor Dr. Hans-Rudolf Steiner erläuterte Jahresrechnung 2007 und das Budget 2009.

Der Antrag des Vorstandes, die Höhe der Mitgliederbeiträge beizubehalten (Einzelmitglieder Fr. 60.–, Studierende Fr. 20.– und Kollektivmitglieder Fr. 100.– pro Jahr) fand die einhellige Zustimmung der Versammlung.

Der Präsident stellte den Berner Kirchengeschichtspräsidenten und Zwinglikenner Dr. Martin Sallmann vor. Dieser wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Im Anschluss an die Versammlung sprach Dr. Martin Haas zum Thema «Profile des frühen Täuferturns im Raume Bern, Solothurn und Aargau». Danach folgte ein Kurzreferat von Kirchenratspräsident Dr. Ruedi Reich zum Thema «Die Zürcher Landeskirche und die Täufer. Oder: Die Wahrheit wird euch frei machen (Joh 8,32)».

Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung mit den Bemerkungen des Quästors befindet sich auf einem separaten Blatt.

Zwingliana

Der Band XXXV konnte wie geplant ausgeliefert werden. Wiederum hat die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, vermittelt durch die Schweizerische Theologische Gesellschaft, der Zwingliana einen Druckkostenbeitrag zugesprochen. Der Zwingliverein und die Redaktion bedanken sich an dieser Stelle für die sehr willkommene Unterstützung. Die Arbeiten zur retrospektiven Digitalisierung der Zwingliana wurden durch Christian Moser weitergeführt und stehen kurz vor dem Abschluss.

Exegetische Schriften Huldrych Zwinglis

Das Vorwort und das wissenschaftliche Nachwort des Bearbeiters sind redaktionell zur Druckreife bearbeitet worden. Die für die Drucklegung notwendigen Korrektur- und Formatierarbeiten wurden in Angriff genommen, erweisen sich als komplexer als bisher angenommen und konnten deshalb noch nicht ganz abgeschlossen werden. Die Fertigstellung ist für das laufende Jahr in Aussicht gestellt.

Bullinger-Briefwechsel-Edition

Für das Editorenteam stand das vergangene Jahr im Zeichen belastender struktureller Diskussionen über die Stellung des Projekts am Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte, die mit dazu führten, dass lic.theol. Rainer Henrich sich entschloss, nach mehr als zwanzig Jahren auf hohem wissenschaftlichem Niveau besorgter Editionstätigkeit die Heinrich Bullinger-Briefwechsel-Edition zu verlassen, dies freilich nicht ohne ihr in PD Dr. Reinhard Bodenmann einen kompetenten Nachfolger zu vermitteln. Im Anschluss an diese Rochade trat am Ende des Berichtsjahres auch Prof. Dr. Rudolf Schnyder von seinen vor dreißig Jahren übernommenen Funktionen als vom Zwingliverein für die Edition des HBBW verantwortlicher Delegierter zurück.

Trotz der damit verbundenen Beunruhigung konnte der Editionsplan dank dem ungebrochenen Einsatz der Editorinnen Frau Dr. Alexandra Kess und Frau Dr. Judith Steiniger fast eingehalten werden. 2008 erschien Band XIII der Edition mit den Briefen des Jahres 1543 (123 Briefe, 380 Seiten). Die Bearbeitung des umfangreichen Briefjahrgangs 1544 (223 Briefe) ist so weit fortgeschritten, dass mit der Revision und Drucklegung von Band XIV, wie vorgesehen, 2010 gerechnet werden kann.

Heinrich Bullinger, «Tigurinerchronik»

Im Jahr 2008 hat der Bearbeiter, Dr. H. U. Bächtold, den Text von 11 der insgesamt 14 (15) Bücher der «Tigurinerchronik» rohbearbeitet; d. h. der Text wurde durchgearbeitet, die Spracherläuterungen für das Glossar eingetragen und die Personen und Orte für das Register identifiziert und kommentiert; ansatzweise erfolgte auch die Sachkommentierung.

Mitgliederbestand

Am 31. Dezember 2008 zählte der Verein 270 Einzelmitglieder (2007: 282) und 39 Kollektivmitglieder (2007: 40).

Zürich, 20. Mai 2009

Der Präsident
Dr. Matthias Senn

Der Aktuar
Dr. Hans Ulrich Bächtold